

Neueste Nachrichten.

Wien, 5. August. Telegramme des „N. W. Tagbl.“ Aus **Rasgrad**: Suleiman Pascha verfolgte nach der Erstürmung von **Esti-Sagra** die Russen bis **Derbent** bei **Kasanlik** und machte viele Gefangene. — Aus **Konstantinopel**: Der Vizekönig von **Aegypten** wird noch 6000 Mann Hilfstruppen stellen. — Aus **Barna**: **Mehemed Ali Pascha** hat die Angriffe der Russen auf seine stark besetzten Positionen zurückgewiesen.

Wien, 6. August. Der Kaiser ist gestern nach **Ischl** abgereist. — Das „Fremdenblatt“ dementirt die Nachricht von einer angeblichen Spezialmission des österreichischen Militärbevollmächtigten **Frhrn. v. Berchtolsheim**, die demselben von Seiten des russischen Kaisers aufgetragen worden sei.

Wien, 6. August. Das „N. W. Tagbl.“ meldet aus **Schumla**: Suleiman Pascha besetzte gestern **Kasanlik**, welches die Russen räumten. Der Bahnverkehr zwischen **Schumla** und **Rustschuk** ist auf der ganzen Strecke hergestellt. — **Osman Pascha** erhielt vom Sultan das Großkreuz des **Osmanie-Ordens**, **Abil Pascha** einen Ehrensäbel. — Aus **Belgrad**: Der Mobilisirungsbefehl für die Milizklasse ist erfolgt. Die Arzte müssen in 48 Stunden einrücken. — Aus **Konstantinopel, 5. Aug.** Ein Edikt des Sultans setzt den Gehalt aller Beamten um die Hälfte bis zum Ende des Kriegs herab. Der russische Dampfer „**Konstantin**“ erschien vorigen Freitag Nacht vor **Silia** am **Bosporus**, feuerte einige Schüsse ab und entfernte sich dann wieder.

Konstantinopel, 5. August. Offiziell. Die Russen sind bei **Jeni-Sagra** vollständig geschlagen worden. Die Türken verfolgten den in Unordnung fliehenden Feind bis **Hain-Bughaz**. Suleiman Pascha besetzte dieses Defile. Der russische Verlust ist beträchtlich; es wurden zwei Kanonen und eine große Menge **Montirungsstücke** erbeutet.

Konstantinopel, 5. August. Ein offizielles Telegramm vom 5. August meldet: Suleiman Pascha hat, nachdem er die Russen bei **Jeni-Sagra** geschlagen, diese Stadt wieder genommen und den Feind über das Defile **Hain-Bughaz** hinaus zurückgeworfen, welches gegenwärtig wieder von den Türken besetzt ist. Die Türken nahmen den Russen zwei Kanonen ab. Wie versichert wird, wurde auch **Kasanlik** wieder von den Türken genommen. Das **Journal „Stamboul“** ist suspendirt worden, wogegen der „**Levant Herald**“ die Erlaubniß wieder zu erscheinen erhielt. — Einer offiziellen Verlautbarung zufolge wurde **Mamik Pascha** zum Präsidenten des Kriegsgerichts ernannt, welches mit der Aburtheilung **Redif Pascha's**, **Abdul Kerim Pascha's**, **Ehref Pascha's** und anderer betraut ist. — **Neuf Pascha** ist heute vom Sultan empfangen worden und reist morgen ab. — Vorigen Freitag fand ein Bombardement zwischen **Widdin** und **Kalafat** statt.

Wien, 6. August. Die „**Polit. Corr.**“ bringt folgendes Telegramm aus **Zara, 5. Juli**: Gestern hat ein heftiges Gefecht zwischen den Insurgenten unter **Despotowitsch** und den Türken stattgefunden. Erstere wurden geschlagen und erlitten große Verluste. **Despotowitsch** und 300 Insurgenten mußten sich auf österreichisches Gebiet flüchten, woselbst sie entwaffnet und internirt wurden. — Eine weitere Depesche der „**Polit. Corr.**“ berichtet aus **Athen, 6. August**: Die Nachricht, die Pforte habe ihren hiesigen Gesandten zur Erklärung ermächtigt, daß die Türkei eine Erhebung in den benachbarten griechischen Provinzen als **casus belli** betrachten würde, wird in griechischen Regierungskreisen als unbegründet bezeichnet.

Wien, 6. August. Das „N. W. Tagbl.“ meldet aus **Schumla**: bei **Popkoi** griffen **Tscherkessen** drei russische **Cavallerie-Escadronen** an, welche zwei Geschütze hatten; die Russen wurden zurückgeworfen und die Türken besetzten **Popkoi**. — Aus **Bukarest**: durch **Barboschi** passirten große Truppentransporte. — Die „**Presse**“ meldet aus **Tiflis**: die Russen ergriffen, neun Divisionen stark, am 3. August die Offensive in Ar-

menien und besetzten **Ani-Magarberi** und **Digar**. Der rechte türkische Flügel zog näher an **Kars**.

Wien, 6. August. Nach Gerüchten, welche aus **Bukarest** hieher gemeldet werden, hätte **Mehemed Ali Pascha Siftowa** erreicht und stünde die **Donaubücke** in Gefahr. — Der Fall von **Nikitsch** und der Einzug des Fürsten **Nikita** gilt als bevorstehend. — **Despotowitsch** ist mit seinen Leuten auf **dalmatinischen** Boden geflohen und daselbst entwaffnet worden.

Belgrad, 6. August. Die beabsichtigte Mobilisirung wird in der Form von Lagerübungen der ganzen aktiven Armee ausgeführt. Anfangs werden **Brigadelager** gebildet.

Kragujewatz, 6. August. Die **Skupstina** wurde gestern Abend geschlossen. In der letzten Sitzung derselben waren noch Gesetze über die Ausgabe von **Papiergeld** und über die Unterstützung der bedrängten **Distrikte** angenommen worden. Zugleich ist der Regierung das vollkommene Vertrauen der Kammer ausgesprochen und ihr vollständig freie Hand für jede mögliche Aktion gelassen worden.

Konstantinopel, 6. August. Die Pforte drückte den Botschaftern ihre Geneigtheit zu einem **Friedensschlusse** auf der Basis der **Konferenzvorschläge** aus.

Verchiedenes.

* **Zürich.** **Attentat eines Tobsüchtigen.** Ueber einen Vorfall ungewöhnlicher Art, welcher am 28. v. M. die Aufmerksamkeit eines Theils der innern Stadt auf sich zog, wird der „**N. Z. Ztg.**“ von nächstbetheiligter Seite, einem Studirenden des **Polytechnikums**, geschrieben: Ich habe eben wie gewöhnlich ein Bad im See genommen und war auf dem **Nachhauseweg** begriffen, als mich auf der **Wühre**, unweit der **Meise**, plötzlich eine kräftige Hand von hinten packte und eine wilde Stimme mich anbrüllte: „**Wie heißt Du?**“ Ich drehte mich um und sah einen mir gänzlich unbekanntem Mann mit einem drohend zum Schlage nach meinem Haupte erhobenen dicken Knüppel in der Hand. Ein einziger Blick in das wilde, starkgeröthete Gesicht des Menschen sagte mir, daß ich einen **Tobsüchtigen** vor mir habe. Der Gedanke an die übermenschliche Kraft solcher Wesen, verbunden mit der Plötzlichkeit der über mich gekommenen außerordentlichen Gefahr raubten mir sofort einen Theil meiner Energie, wie meiner Besinnung überhaupt, und ließen es mir gerathen erscheinen, meinem Angreifer, der mich übrigens nicht losließ, vorläufig widerstandslos zu folgen. Ich begegnete mit dieser grauenvollen Eskorte nach einer kurzen Wanderung durch die um diese Zeit ganz menschenleere Gasse zwei Männern, denen ich zurief: „**Steht mir bei, der Mann da an meiner Seite ist ein Tobsüchtiger!**“ Sie sahen mich an, sperren die Mäuler auf und — rührten keine Hand zu meiner Befreiung. Weiter ging die entsetzliche Wanderung, während welcher mein Begleiter fortwährend den Knüppel drohend zum Schlage nach meinem Haupte emporhielt. Ein erster Versuch, mich durch einen Sprung in einen Laden zu flüchten, mißlang, da es nicht möglich war, die Thür hinter mir zu schließen. Er zerrte mich heraus und schleppte mich weiter. Auf der **Gemüsebrücke** schrie ich den zahlreichen, auf mich und meine Begleitung aufmerksam gewordenen Gaffern wieder zu: „**Helft mir, rettet mich vor diesem Tobsüchtigen!**“ Niemand rührte sich. In diesem Augenblicke scheint mein Begleiter seiner bisherigen Passivität überdrüssig geworden zu sein, denn er gab mir einen furchtbaren Stoß mit der Faust und ich benutzte den Moment zur Flucht, — unglücklicherweise aber in meiner Todesangst und Verwirrung in den der **Polizeiwache** gegenüber liegenden Laden, dessen Thür mir wieder nicht zu schließen gelang. Wie der Blitz war der **Tobsüchtige** an meiner Seite und ein mit furchtbarer Kraft ausgeführter Schlag stürzte mich zu Boden — ich gab mich verloren! Im höchsten Stadium blutgieriger Erregtheit fiel nun das Thier in Menschengestalt über mich her, aber gleichwohl gelang es mir, aus mehreren Wunden blutend, mich durch einen